

Marktvolumen von derivativen Wertpapieren



Zertifikatemarkt wächst im November weiter

2 von 3 Zertifikaten sind zu 100 Prozent kapitalgeschützt

Der Zertifikatemarkt in Deutschland ist im November weiter gewachsen. Das zeigen die jüngsten Daten, die von der EDG im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei vierzehn Banken erhoben werden. Das ausstehende Volumen stieg um 1,8 Prozent bzw. 1,6 Mrd. Euro. Zu diesem Anstieg trugen wesentlich die starke Nachfrage nach Rentenprodukten sowie die positiven Preiseffekte bei. Die Kurse erhöhten sich im Berichtsmonat durchschnittlich um 0,8 Prozent, der Open Interest nahm somit preisbereinigt um 1,0 Prozent zu.

Die 14 an der Erhebung teilnehmenden Banken repräsentieren etwa 85 Prozent des Gesamtmarktes. Rechnet man die von der EDG erhobenen Zahlen auf alle Emittenten hoch, so beläuft sich das **Gesamtvolumen** des deutschen Zertifikatemarkts **Ende November auf 103,9 Mrd. Euro**.

Bei der Auswahl der Anlageklassen setzten die Anleger im November weiter auf Sicherheit. Die Nachfrage nach **Zertifikaten mit Renten als Basiswert** war ungebrochen. Das ausstehende Volumen wuchs

um 3,1 Prozent bzw. 1,1 Mrd. Euro auf 35,9 Mrd. Euro. Mit 41,1 Prozent entfiel weit mehr als ein Drittel des gesamten Anlagevolumens auf Rentenzertifikate.

Übertroffen wurden sie nur von **Zertifikaten mit Aktien als Basiswert**, die mit einem Anteil von 55,2 Prozent über die Hälfte des Anlagevolumens auf sich vereinten. Ihr Open Interest stieg um 0,8 Prozent und damit um 365 Mio. Euro. Aufgrund der positiven Entwicklung an den Aktienmärkten stiegen die Preise von Zertifikaten mit Aktien als Basiswert im Durchschnitt um 1,1 Prozent. Preisbereinigt ergab sich dadurch ein leichter Rückgang des ausstehenden Volumens von 0,3 Prozent bzw. 146 Mio. Euro.

Stark gestiegen ist das Marktvolumen der **Anlageprodukte mit Währungen und Rohstoffen als Basiswert**. Ihr Open Interest wuchs um 3,3 Prozent auf 1,6 Mrd. Euro. Mit einem Anteil am Gesamtvolumen von 1,8 Prozent spielt die Anlageklasse der Währungen und Rohstoffe jedoch für die Gesamtentwicklung weiterhin nur eine geringe Rolle. ▶▶

INHALT

Open Interest nach Produkt- und Anlageklassen	3
Veränderung des Open Interest nach Produkt- und Anlageklassen	3
Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte	4
Veränderung des Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte	4
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	5

Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere

- Das Marktvolumen der Anlagezertifikate und Hebelprodukte wuchs im November um 1,8 Prozent. Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts belief sich damit Ende November auf 103,9 Mrd. Euro.
- Zertifikate mit vollständigem Kapitalschutz dominierten. 66,3 Prozent, und damit zwei Drittel aller Anlagezertifikate, zählten zu dieser Kategorie.
- Aktien waren weiterhin der beliebteste Basiswert. Bei den Anlagezertifikaten entfielen auf diese Anlageklasse 55,2 Prozent, bei den Hebelprodukten sogar 74,9 Prozent des jeweiligen Gesamtvolumens.
- Auf Anlagezertifikate entfiel 98,9 Prozent des Gesamtmarktes, auf Hebelprodukte 1,1 Prozent.

Gleichzeitig ging das Marktvolumen der **Zertifikate mit Hedge Fonds als Basiswert** weiter zurück. Das Volumen in dieser Anlageklasse sank im November um 1,3 Prozent bzw. 22 Mio. Euro. Preisbereinigt fiel der Verlust mit 1,9 Prozent bzw. 33 Mio. noch ein wenig stärker aus. Hedge Fonds-Zertifikate hatten am Gesamtvolumen einen Anteil von 1,9 Prozent.

Sicherheit stand für die Anleger auch bei der Auswahl der Produkte im Mittelpunkt. Differenziert nach Produktkategorien der Anlagezertifikate wuchs das ausstehende Volumen der **Kapitalschutz-Zertifikate** absolut betrachtet am stärksten. Ihr Open Interest stieg um 1,5 Prozent bzw. 870 Mio. Euro. Mit einem Anteil am Gesamtvolumen von 66,3 Prozent waren Kapitalschutz-Zertifikate die mit Abstand größte Produktkategorie. 2 von 3 Zertifikaten sind somit – anders als von der breiten Öffentlichkeit wahrgenommen – zu 100 Prozent kapitalgeschützt und weisen ein sehr viel geringeres Risikoprofil aus als beispielsweise Aktien oder Aktienfonds.

Platz zwei belegten mit einem Anteil von 10,2 Prozent wie in den Vormonaten die **Express-Zertifikate**, deren Kurse im November im Durchschnitt um 1,8 Prozent stiegen. Ihr ausstehendes Volumen erhöhte sich im Berichtsmonat nur leicht um 0,4 Prozent bzw. 33 Mio. Euro.

Stark nachgefragt wurden dagegen die **Discount-Zertifikate**, die im Vormonatsvergleich 7,4 Prozent bzw. 423 Mio. Euro zulegten und so ihren Platz als drittgrößte Produktkategorie festigten. Ihr Anteil am Gesamtvolumen betrug 7,1 Prozent im November nach 6,7 Prozent im Oktober.

Das Marktvolumen der **Bonus- und Teilschutz-Zertifikate** erhöhte sich im November um 1,9 Prozent und lag bei 5,3 Mrd. Euro. Mit einem Volumenanteil von 6,1 Prozent stellten sie weiterhin die viertgrößte Produktkategorie. Mit 2,0 Prozent verzeichneten Bonus- und Teilschutz-Zertifikate allerdings einen vergleichsweise hohen Preiseffekt. Bereinigt um Kurssteigerungen ging ihr Open Interest ganz leicht um 0,2 Prozent bzw. 9 Mio. Euro zurück.

Im November erhöhte sich auch das Marktvolumen der **Index-Zertifikate**, und zwar um 1,4 Prozent bzw. 47 Mio. Euro. In dieser Kategorie waren mit 3,8 Prozent die höchsten Preiseffekte festzustellen. Dies führte preisbereinigt zu einem Rückgang des Marktvolumens von 2,3 Prozent bzw. 78 Mio. Euro.

Das Volumen der **Aktienanleihen** erhöhte sich um 6,8 Prozent auf 2,1 Mrd. Euro, und ihr Anteil am Gesamtvolumen nahm auf 2,4 Prozent zu. Die Kurse stiegen hier um durchschnittlich 0,3 Prozent.

Insgesamt wuchs das **Marktvolumen der Anlagezertifikate** im Berichtsmonat um 1,7 Prozent auf 1,5 Mrd. Euro.

Das Segment der Hebelprodukte wies im November ein überproportionales Wachstum von 8,7 Prozent bzw. 77 Mio. Euro auf. Insbesondere das ausstehende Volumen von **Hebelprodukten mit Aktien als Basiswert** legte deutlich zu. Der Open Interest stieg um 8,0 Prozent bzw. 53 Mio. Euro und lag bei 721 Mio. Euro. Mit einem Anteil von 74,9 Prozent am Gesamtvolumen waren die Aktienprodukte auch bei den Hebelpapieren die dominierende Anlageklasse.

Hebelprodukte auf Währungen und Rohstoffe gewannen im November ebenfalls hinzu. Ihr Marktvolumen steigerte sich um 10,3 Prozent und erreichte 235 Mio. Euro. Der Preiseffekt von 19,6 Prozent führte jedoch zu einem preisbereinigten Verlust von 9,3 Prozent bzw. 20 Mio. Euro. Der Anteil der Hebelprodukte auf Währungen und Rohstoffe am Gesamtvolumen der Hebelprodukte betrug 24,4 Prozent.

Hebelprodukte mit Renten als Basiswert verzeichneten im November ein starkes Wachstum. Der Open Interest erhöhte sich um 26,1 Prozent. Allerdings spielen die Rentenprodukte mit einem Anteil von 0,7 Prozent am Gesamtvolumen nur eine untergeordnete Rolle.

Das **Größenverhältnis von Anlagezertifikaten und Hebelprodukten** veränderte sich im November nur geringfügig. Während auf die Anlagezertifikate 98,9 Prozent des Gesamtmarktes entfielen, hatten die Hebelprodukte einen Anteil von 1,1 Prozent. ■

An der Erhebung der Marktvolumenstatistik beteiligen sich:



Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 17 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland: BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, J.P. Morgan, LBBW, Royal Bank of Scotland, Sal. Oppenheim, Société Générale, UBS, Vontobel, WestLB und WGZ BANK. Zehn Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbandes.

Deutscher Derivate Verband (DDV)

Bei Rückfragen:

Dr. Hartmut Knüppel
Geschäftsführender Vorstand
Geschäftsstelle Berlin
Pariser Platz 3
10117 Berlin
Tel.: +49 (30) 4000 475 - 10
knueppel@derivateverband.de

Lars Brandau
Geschäftsführer
Geschäftsstelle Frankfurt
Feldbergstraße 38
60323 Frankfurt a. M.
Tel.: +49 (69) 244 33 03 - 40
brandau@derivateverband.de

Open Interest nach Produkt- und Anlageklassen von vierzehn Emittenten zum 30.11.2009

Kategorie	Open Interest		Open Interest preisbereinigt*		Zahl	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
Anlageprodukte						
Aktien	48.167.394	55,2%	47.655.882	55,0%	142.927	98,1%
Renten	35.905.046	41,1%	35.801.889	41,3%	1.228	0,8%
Währungen / Rohstoffe	1.567.730	1,8%	1.510.479	1,7%	1.499	1,0%
Hedge Fonds	1.682.959	1,9%	1.671.678	1,9%	82	0,1%
Zwischensumme	87.323.128	98,9%	86.639.928	98,9%	145.736	48,5%
Hebelprodukte						
Aktien	721.380	74,9%	749.745	78,7%	131.486	85,1%
Renten	6.570	0,7%	9.833	1,0%	691	0,4%
Währungen / Rohstoffe	234.664	24,4%	193.000	20,3%	22.361	14,5%
Hedge Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Zwischensumme	962.614	1,1%	952.578	1,1%	154.538	51,5%
Gesamt	88.285.742	100,0%	87.592.506	100,0%	300.274	100,0%

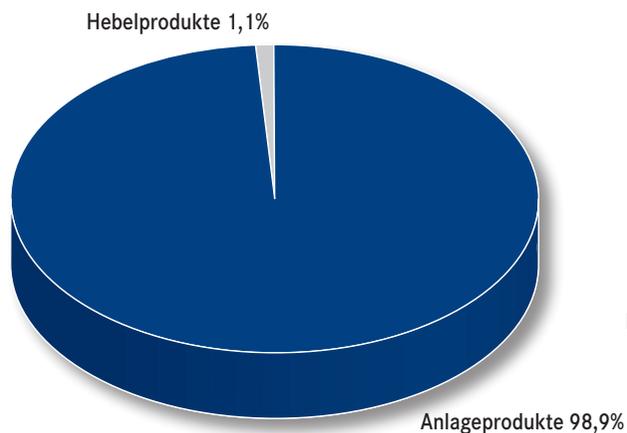
*Open Interest preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 30.11.2009 x Preis vom 31.10.2009

Veränderung des Open Interest nach Produkt- und Anlageklassen von vierzehn Emittenten zum 30.11.2009

Kategorie	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vormonat preisbereinigt		Preiseffekt	Veränderung seit 1.1.2009	
	T€	%	T€	%		T€	%
Anlageprodukte							
Aktien	365.069	0,8%	-146.444	-0,3%	1,1%	-278.883	-0,6%
Renten	1.093.821	3,1%	990.664	2,8%	0,3%	20.851.078	138,5%
Währungen/ Rohstoffe	49.742	3,3%	-7.509	-0,5%	3,8%	687.291	78,1%
Hedge Fonds	-21.709	-1,3%	-32.990	-1,9%	0,7%	-1.337.876	-44,3%
Zwischensumme	1.486.922	1,7%	803.722	0,9%	0,8%	19.921.609	29,6%
Hebelprodukte							
Aktien	53.459	8,0%	81.825	12,3%	-4,2%	158.521	28,2%
Renten	1.360	26,1%	4.623	88,7%	-62,6%	-5.148	-43,9%
Währungen/ Rohstoffe	21.895	10,3%	-19.769	-9,3%	19,6%	4.104	1,8%
Hedge Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%
Zwischensumme	76.714	8,7%	66.678	7,5%	1,1%	157.477	19,6%
Gesamt	1.563.637	1,8%	870.400	1,0%	0,8%	20.079.086	29,4%

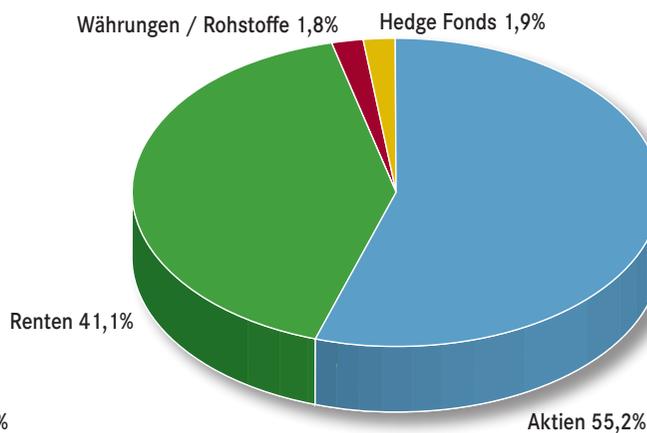
Produktklassen

Open Interest zum 30.11.2009



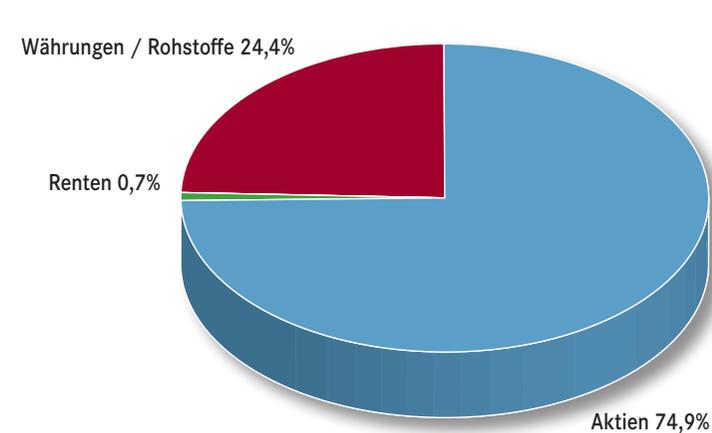
Anlageprodukte nach Anlageklassen

Open Interest zum 30.11.2009



Hebelprodukte nach Anlageklassen

Open Interest zum 30.11.2009

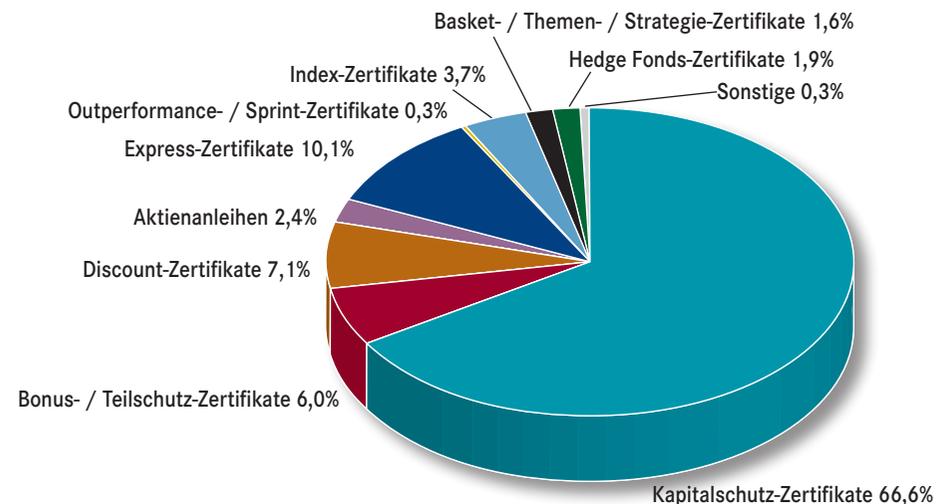


Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte von vierzehn Emittenten zum 30.11.2009

Kategorie	Open Interest		Open Interest preisbereinigt*		Zahl	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
Anlageprodukte						
Kapitalschutz-Zertifikate	57.938.674	66,3%	57.738.287	66,6%	4.470	3,1%
Bonus- / Teilschutz-Zertifikate	5.300.576	6,1%	5.194.562	6,0%	41.949	28,8%
Discount-Zertifikate	6.158.951	7,1%	6.126.141	7,1%	78.770	54,0%
Aktienanleihen	2.053.957	2,4%	2.048.703	2,4%	14.787	10,1%
Express-Zertifikate	8.919.923	10,2%	8.760.777	10,1%	2.388	1,6%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	225.371	0,3%	220.340	0,3%	1.380	0,9%
Index-Zertifikate	3.368.773	3,9%	3.243.960	3,7%	1.434	1,0%
Basket- / Themen- / Strategie-Zertifikate	1.394.490	1,6%	1.361.870	1,6%	408	0,3%
Hedge Fonds-Zertifikate	1.682.959	1,9%	1.671.678	1,9%	82	0,1%
Sonstige	279.454	0,3%	273.609	0,3%	69	0,0%
Gesamt	87.323.128	100,0%	86.639.928	100,0%	145.737	100,0%

*Open Interest preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 30.11.2009 x Preis vom 31.10.2009

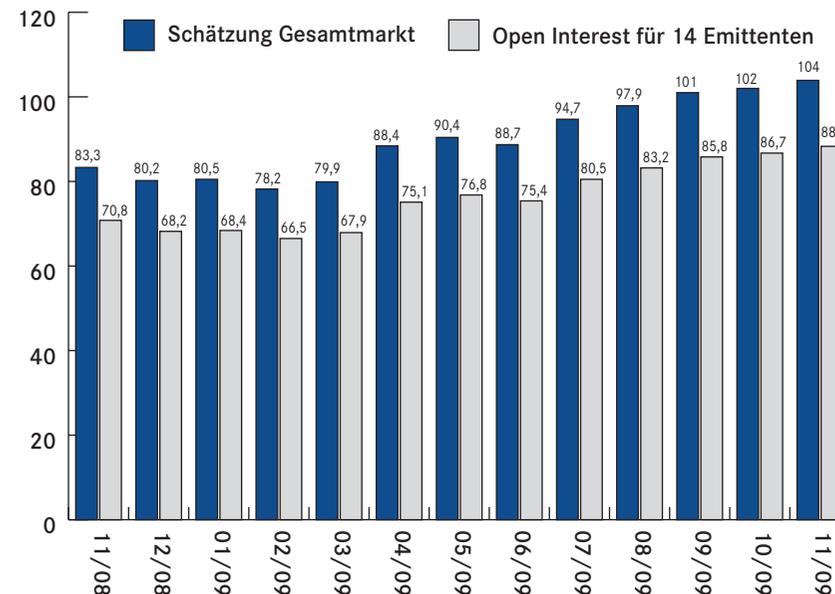
Anlageprodukte nach Produktkategorien



Veränderung des Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte von vierzehn Emittenten zum 30.11.2009

Kategorie	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vormonat preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	in %	T€	in %	
Anlageprodukte					
Kapitalschutz-Zertifikate	869.771	1,5%	669.384	1,2%	0,4%
Bonus- / Teilschutz-Zertifikate	97.445	1,9%	-8.568	-0,2%	2,0%
Discount-Zertifikate	423.037	7,4%	390.228	6,8%	0,6%
Aktienanleihen	130.976	6,8%	125.721	6,5%	0,3%
Express-Zertifikate	32.723	0,4%	-126.424	-1,4%	1,8%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	5.923	2,7%	892	0,4%	2,3%
Index-Zertifikate	47.188	1,4%	-77.625	-2,3%	3,8%
Basket- / Themen- / Strategie-Zertifikate	-43.621	-3,0%	-76.241	-5,3%	2,3%
Hedge Fonds-Zertifikate	-21.709	-1,3%	-32.990	-1,9%	0,7%
Sonstige	-54.810	-16,4%	-60.655	-18,1%	1,7%
Gesamt	1.486.922	1,7%	803.722	0,9%	0,8%

Marktvolumen seit November 2008



Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission aus dem Produkt der ausstehenden Stückzahl und dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat ermittelt wird. Die Einzelwerte werden anschließend zum Gesamt-Open Interest aufaddiert. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend aufsummiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und mindestens an einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema der Börse Stuttgart/EUWAX

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Unterteilungsschema der Börse Stuttgart/EUWAX. Entsprechend umfassen Anlageprodukte Basket-, Themen-, Strategie-Zertifikate, Sprint- und Outperformance-Zertifikate, Bonus- und Teilschutz-Zertifikate, Aktienanleihen, Discount- und Rolling-Discount-Zertifikate, Index- und Partizipationszertifikate sowie Kaitalschutz-Zertifikate. Zusätzlich werden seit dem Maibericht 2005 Express- sowie Hedge Fonds-Zertifikate gesondert ausgewiesen. Hebelprodukte sind Optionsscheine, Knock-Out- und exotische Produkte (siehe <http://www.boerse-stuttgart.de/derivatematrix>)

5. Differenzierung nach der Anlageklasse

Die Retailprodukte werden nach ihrer Anlageklasse unterschieden. Entscheidend ist dabei die Anlageklasse des Basiswertes. Alle Produkte mit einer Aktienkomponente zählen zu den aktienbasierten Anlage- bzw. Hebelprodukten. Produkte auf reiner Rentenbasis, wie zum Beispiel Indexzertifikate auf den REX, Kapitalschutz-Zertifikate auf den EURIBOR etc. fallen in die Anlageklasse Renten. Die Anlageklasse Währungen und Rohstoffe umfasst Produkte auf Waren, Rohstoffe und Währungen. Hedge Fonds-Produkte werden ebenfalls gesondert ausgewiesen.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optionale Angaben beinhalten Angaben zum Basiswert und Knock-Out-Schwellen, Marktpreise und das Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Ehrenkodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Insbesondere erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der Deutsche Markt für Derivative Produkte, Monatsbericht November 2009) erlaubt.